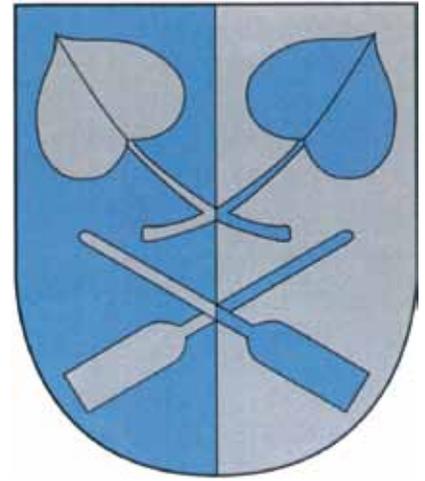


Gemeinde Angath

*6321 Angath
Dorfplatz 1
Tel.: 05332/74326
Fax: 05332/74326-4
Email: gemeindeamt@angath.at
www.angath.at*



Angather Bote

Ausgabe 19 - August 2013 - Information der Gemeinde Angath



*Der Angather Dorfplatz ist nun fertiggestellt.
Der Brunnen kommt an seinem jetzigen Platz sehr gut zur Geltung und die Bänke laden sowohl Einheimische als auch Gäste zu einem kleinen Tratsch ein.*

Liebe Angatherinnen, liebe Angather!

Anfang Juni wurde Österreich von schweren Regenfällen heimgesucht.

Riesige Niederschlagsmengen gingen nieder, ließen Flüsse und Bäche über die Ufer treten und richteten enorme Schäden an.

In Tirol war besonders der Ort Kössen von großen Überflutungen betroffen. Unsere Gemeinde blieb, abgesehen von Murenabgängen bei unserem Radweg, vor Katastrophen verschont. Es wurde uns das Jahr 2005 in Erinnerung gerufen, aber zwischenzeitlich sind wir durch die Dammerhöhungen und der ausverhandelten Schotterentnahmen am Inn bis 2016 wesentlich besser geschützt. Aber eine 100%ige Sicherheit bei Extremfällen gibt es nicht.

Unser beliebter Radweg musste aufgrund des Gutachtens des Landesgeologen, der eine ständige Gefahr für die Benutzer des Radweges sieht und da sich auch die bisherigen Schutzmaßnahmen als unzureichend herausgestellt haben, gesperrt werden.

Aus diesem Grund wurde nun auch der Wegerhaltervertrag aufgekündigt und jetzt ist wieder die Republik Österreich (Verwaltung öffentl. Wassergut) als Grundeigentümer zuständig.

In den ersten sieben Monaten 2013 hat sich in unserer Gemeinde wieder viel Positives getan, das größte Ereignis ist aber, dass es nach mehreren Verhandlungsrunden gelungen ist, den Taxacher Stall zu einem angemessenen Preis, mit 1.8.2013 zu kaufen. Da Grundstückskäufe seitens des

Landes nicht unterstützt werden, konnten wir trotzdem den Kaufpreis von 300.000,- Euro, auf Grund der vorausschauenden Finanzpolitik, aus Eigenmitteln bezahlen. Vom LR Mag. Johannes Tratter wurde mir aber eine vermehrte Unterstützung in anderen Bereichen zugesagt.

Für die Weiterentwicklung unseres Dorfes war dieser Kauf - wo rundherum alles Gemeindeeigentum ist - ein Muss, denn nur so ist es möglich unsere aufstrebende Gemeinde weiterzuentwickeln.

Mögliche Nutzungsmöglichkeiten für den Bereich Kirchplatz sind die Sicherung der Nahversorgung, die Erweiterung der Kinderbetreuung, betreutes Wohnen, Sitzungs- bzw. Versammlungsraum, Arztpraxis, öffentliches WC und Tiefgarage.

Bei der nächsten öffentlichen Gemeindeversammlung wird den Bürgern Gelegenheit gegeben ihre Ideen und Vorstellungen für den gesamten Kirchplatzbereich einzubringen, sodass der Gemeinderat baldmöglichst eine Entscheidung treffen kann.

Mittels Architektenwettbewerb, unter Einbindung der Abteilung Dorferneuerung des Landes Tirol, soll dann das optimale Projekt für unsere Gemeinde im Kirchplatzbereich gefunden und verwirklicht werden.

Wie bereits berichtet, schließt unser Spar-Geschäft mit 30.9.2013 und nun sind wir auf gutem Weg, dass wir ab Oktober eine Notversorgung – bis zur Verwirklichung unseres neuen Projekts – in den Räumlichkeiten unserer Bibliothek bekommen.



Bgm. Josef Haaser

In den nächsten Monaten wird als erste Maßnahme der Kindergartensanierung die bestehende Elektroheizung durch eine Gasheizung ersetzt und dies wird ca. 45.000,- Euro kosten, dadurch werden aber in Zukunft die laufenden Kosten sinken.

Der Gemeinde ist es ein wichtiges Anliegen, dass alle Kinder einen Betreuungsplatz haben, sich wohlfühlen und beste Betreuung haben.

Die Gemeinden Angath, Angerberg, Mariastein und die Ferienregion Hohe Salve sind die Aushängeschilder des Tiroler Balls in Wien, der am 25.1.2014 stattfinden wird. Dieser dreitägige Wienaufenthalt stärkt auch die Kameradschaft innerhalb unserer Pfarrgemeinde und es wäre schön, wenn möglichst viele Gemeindeglieder mit nach Wien fahren würden.

Im Juli wurde ein Sachverständigenbüro für Technische Akustik mit der Überprüfung und Feststellung der Wirkung der neuen Lärmschutzwand beauftragt und deren Ergebnis liegt voraussichtlich im September vor.

Abschließend wünsche ich allen einen schönen restlichen Sommer und hoffe, dass wir von schweren Unwettern verschont bleiben.

Euer Bürgermeister

Josef Haaser



Bei der nächsten öffentlichen Gemeindeversammlung werden die Ideen und Vorstellungen der Bürger, für die zukünftige Nutzung des Areals, entgegen genommen.

TIWAG reicht Projekt zur ökologischen Sanierung und Erweiterung des Innkraftwerkes Kirchbichl zur UVP ein

Mehr Hochwassersicherheit, eine neue Fischwanderhilfe, Schwalldämpfung in der Innschleife und ein Repowering des Kraftwerkes selbst mit einem zusätzlichen Maschinensatz – das sind die Schwerpunkte einer Sanierungsoffensive der TIWAG für ihr Innkraftwerk Kirchbichl. Die Details dieser rund 104 Mio. Euro-Investition, präsentierten die TIWAG-Vorstandsmitglieder Dr. Bruno Wallnöfer und Dipl.-Ing. Johann Herdina haben Ende Juli im Beisein von Bgm. Josef Haaser und Bgm. Georg Karrer (Langkampfen), sowie mit Wasserkraftplaner Dipl.-Ing. Dr. Bernhard Hofer und mit Projektleiter Dipl.-Ing. Andreas Heel, das Projekt erklärt. Von der Gesamtinvestition entfallen ca. 38 Mio. Euro auf Maßnahmen im Sinne der Sanierungsverordnung und des Hochwasserschutzes und ca. 66,1 Mio. Euro auf die Sanierung der Altanlage und die Kraftwerkserweiterung.

Für Landeshauptmann Günther Platter stellt die Revitalisierung bestehender Kraftwerksanlagen neben dem Neubau und dem Energiesparen ei-

nen wichtigen Baustein zur Festigung der Strategie einer Tiroler Energieautonomie dar.

Seit über 70 Jahren nutzt das Kraftwerk Kirchbichl das Gefälle der dortigen Innschleife zur Erzeugung elektrischer Energie. Nun fordert die aktuelle Rechtslage die Herstellung der Fischpassierbarkeit, die Abgabe einer angemessenen Restwassermenge und die damit verbundene Vernetzung der Lebensräume. Wallnöfer:



Präsentierten die Schwerpunkte einer Sanierungsoffensive der TIWAG für ihr Innkraftwerk Kirchbichl (von li.): Wasserkraftplaner Bernhard Hofer; Projektleiter Andreas Heel, Vorstandsmitglied Johann Herdina, Vorstandsvorsitzender Bruno Wallnöfer, sowie die Bürgermeister Georg Karrer, Langkampfen und Josef Haaser aus Angath. Foto: Ascher

„Mit dem Sanierungsprojekt in Kirchbichl ergibt sich eine Win-Win-Situation für Umwelt, Energiewirtschaft und für alle Beteiligten: Es steigert die regenerative Stromerzeugung bei gleichzeitiger Verbesserung der gewässerökologischen Lebensraumverhältnisse. Durch ein neues Entlastungsbauwerk wird zudem auch die Hochwassersicherheit der Kraftwerksanlage maßgeblich erhöht.“

Bau-Vorstandsdirektor Dipl.-Ing. Herdina ergänzend dazu: „Unser Vorhaben sieht die

Aufweitung des Oberwasserkanales sowie die Errichtung eines zweiten Krafthauses neben dem bestehenden Kraftwerk mit einem Ausbaudurchfluss von zusätzlich 250 m³/s vor. Zudem wird an der Wehranlage ein Dotierkraftwerk errichtet und in Summe eine optimale Nutzung des ausbaufähigen Wasserkraftpotenzials im Projektgebiet erreicht. Das neue Wehrfeld befindet sich zwischen dem bestehenden und dem neuen Krafthaus und trägt wesentlich zur Verbesserung des Hochwasserabflussvermögens der Gesamtanlage bei.“

Mit dem Kraftwerksprojekt KW Kirchbichl erhöht sich die Regeljahreserzeugung unter Berücksichtigung der künftigen Dotierwasserabgaben an der Wehranlage von derzeit 131 Gigawattstunden (GWh) um ca. 45 GWh, also um rund ein Drittel.



Der Plan der Aus- und Umbauten des Kraftwerkes.

50 Jahre Metzgerei Wimpissinger

Am 01. Juni feierte die Metzgerei Wimpissinger ihr 50-jähriges Firmenjubiläum. Bgm. Josef Haaser gratulierte der erfolgreichen Familie und überreichte ein Geschenk im Namen der Gemeinde.



Gratulation der Familie Wimpissinger: Johann und Irmgard Wimpissinger und Mathilde und Andreas Wimpissinger mit Bgm. Josef Haaser.

Sicher nach Hause

mit dem Nachttaxi

am Wochenende



Im Juli startete die Gemeinde Angath zusammen mit Taxi Christian einen Pilotversuch mit verbilligten Nachttaxifahrten an den Wochenenden.

Jeweils Freitag und Samstag Nacht von 18.00 bis 6.00 Uhr kostet die Fahrt von Angath nach Wörgl bzw. umgekehrt, für Angather Bürger nur 3,- Euro.

So funktioniert es:

- Taxi Christian unter 05332/71415 oder 0676/84677925 anrufen
- von Angath nach Wörgl fahren lassen oder retour (Aus- bzw. Einstiegstellen sind: Bahnhof Wörgl, M4 oder Partymaus)
- Angath Card vorweisen (gibt es kostenlos im Gemeindeamt)
- Beförderung durch Unterschrift bestätigen
- ausgenommen sind Ortsteile Haslach und Kreith

„Dieses Angebot richtet sich in erster Linie an die Angather Jugendlichen. Wir wollen einen Beitrag leisten, dass diese ausgehen können und danach wieder sicher nach Hause kommen“, sagt Bgm. Josef Haaser.

Nationalratswahl 2013

Am 29. September 2013 wird die Bundesregierung neu gewählt. Personen, die am Wahltag (29. September 2013) verhindert sein werden, ihre Stimme vor der zuständigen Wahlbehörde abzugeben, etwa bei Ortsabwesenheit aus gesundheitlichen Gründen oder wegen eines Aufenthalts im Ausland, haben Anspruch auf Ausstellung einer Wahlkarte. Mit der Wahlkarte kann die Stimme - außerhalb der Heimatgemeinde - sowohl vor einer Wahlbehörde, als auch mittels Briefwahl abgegeben werden. Beantragt wird eine Wahlkarte im Gemeindeamt, allerdings ist es telefonisch nicht möglich.



Nachstehende wahlwerbende Gruppen treten in allen Landeshwahlkreisen zur Nationalratswahl 2013 an:

Sozialdemokratische Partei Österreichs SPÖ

Österreichische Volkspartei ÖVP

Freiheitliche Partei Österreichs FPÖ

BZÖ – Liste Josef Bucher BZÖ

Die Grünen – Die Grüne Alternative GRÜNE

Kommunistische Partei Österreichs KPÖ

Das Neue Österreich und Liberales Forum NEOS

Piratenpartei Österreichs PIRAT

Team Frank Stronach FRANK

Bei der Nationalratswahl besteht keine Wahlpflicht. Im Sinne der Demokratie sind jedoch alle Bürger aufgerufen, ihre Stimme abzugeben.

25-jähriges Bühnenjubiläum

22 Mal in 25 Jahren stand die Angatherin Gertraud Weiskopf bisher auf Bühne, wenn die Volksbühne Kirchbichl ein Stück inszenierte. Bei der Premiere des Stückes „Heiße Bräute machen Beute“, in dem sie die Hauptrolle spielt, wurde Gertraud Weiskopf für ihr Engagement und 25 Jahre Mitgliedschaft vom Landesobmann der Tiroler Volksbühnen, Werner Kugler, geehrt. „Mein Theaterfeiber entbrannte bereits als Kind, als ich bei sämtlichen Stücken, bei denen mein Vater mitgespielt hat, dabei war“, erklärt Gertraud Weiskopf ihre Liebe zum Theater und der Volksbühne Kirchbichl.



Theater-Verbandsobmann Werner Kugler, Theater-Bezirksobfrau Hildegard Reitberger und Gertraud Weiskopf.

Am 31. August findet österreichweit die lange Nacht der Feuerwehren statt.

Auch die FF Angath lädt zur Besichtigung im Feuerwehrhaus ein und man kann sich über Ausrüstung und Tätigkeit der Feuerwehr informieren.

Einladung zur Herbstlehrfahrt

der Bäuerinnen und Frauen im ländlichen Raum, am Montag, 23. September 2013

Abfahrt: 7.30 Uhr in Angath (Ankunft: ca. 19.30 Uhr)

Programm:

- Regionales Frühstück und Besichtigung der Hofkäserei Schörger am Penzinghof in Oberndorf
- Führung durch das Nationalparkzentrum Mittersill
- Weiterfahrt nach Bramberg am Wildkogel zum „Salzburger Wollstadl“
- Mittagessen im „Senniger-Bräu“
- Fahrt zum Schützingergut und Besichtigung des Bio-Kratergartens
- Heimfahrt über die Krimmler Wasserfälle mit Einkehrschwung in Finkau (Wildgerlostal) am Stausee Durlassboden

Anmeldung: bis Montag, 09. September bei OB Margreth Osl (Tel.: 0664/177 85 07)



NEU in Angath! Zumba Gold

Zumba Gold - tanzend rund um die Welt - so lautet das Motto von Anja Masin, die zum Tanzen einlädt.

Start: Donnerstag 3. Oktober 2013

Zeit: 18.00 – 18.50 Uhr

Ort: Turnsaal der Volksschule Angath

Termine:

- 03. Oktober
- 10. Oktober
- 17. Oktober
- 24. Oktober
- 07. November
- 14. November

Für Tanzeinsteiger und Personen mit Einschränkungen des Bewegungsapparates.

Es erfolgt ein langsamer Fitnessaufbau und eine schrittweise Steigerung der Ausdauer.

Bitte mitbringen: Handtuch und Schuhe mit dünnem Profil

Bitte bis Ende September anmelden unter Tel. 05332/ 23176 oder per Mail unter maria.elshamaa@inode.at

Die Organisation übernimmt der Frauentreff von Maria El Shamaa

Überprüfung der Feuerlöscher

Am 5. Oktober lädt die FF Angath die Bevölkerung dazu ein, ihre eigenen Feuerlöscher auf Funktionstüchtigkeit überprüfen zu lassen, damit dieser im Notfall auch funktioniert. Von 9 bis 12 Uhr im Feuerwehrhaus.



Erntedankfest

Am Sonntag, den 6. Oktober 2013, findet in der Pfarre Angath das Erntedankfest statt. Alle Angatherinnen und Angather sind herzlich dazu eingeladen.

Impressionen vom Dorffest am 20. Juli



Die Vereinsobleute, die für die Ausrichtung des Festes verantwortlich sind.

Zum 5. Mal fand heuer das Angather Dorffest statt und die Veranstalter hatten absolutes Wetterglück. Es war zwar nachmittags vielen zu heiß um zum Fest zu gehen, doch am späten Abend füllte sich der Dorfplatz.

Beginn des Festes war bereits um 15 Uhr und da gab es vor allem für die Kleinen einige Attraktionen und ganze Scharen tummelten sich in der Hüpfburg und das Gaudifassl sorgte für die dringend notwendige Abkühlung. Großen Anklang fand die Tirol mobil Bar, zahlreiche Angather ließen sich für den Fahrradwettbewerb registrieren und für die ersten 30 Anmeldungen gab es einen Fahrradtacho als Geschenk.

Um 19.00 Uhr fand dann der offizielle Bieranstich durch Bgm. Josef Haaser statt, unterstützt wurde er dabei von den Nachbarbürgermeistern der Gemeinden Angerberg und Mariastein, den Vereinsobfrauen und Vereinsobmännern.

Für die musikalische Umrahmung des 5. Angather Dorffestes sorgten neben der BMK Angath auch deren Partnerkapelle aus Pregarten in Oberösterreich, die mit ihrer Tanzmusikgruppe für hervorragende Stimmung sorgte.



Die Krapfen der Bäuerinnen waren heiß begehrt.



Lukas Pletzer gewann eine Reise zum Tiroler Ball nach Wien



Bei der Tombola gab es jede Menge Preise zu gewinnen.



Bgm. Josef Haaser - ein Meister beim Bieranzapfen

Bundesjugendsingen auch in Angath

Goldkehlchen und andere Meistersinger – unter diesem Motto ging das 23. Bundesjugendsingen vom 21. bis 25. Juni 2013 in der Festungsstadt Kufstein über die Bühne. Erstmals nach 27 Jahren war Tirol wieder Gastgeberland.

Unter dem Motto „Abend in den Regionen“ fand auch in Angath ein Konzert statt und die Bevölkerung konnte sich einen Eindruck machen von den musikalischen Leistungen der jungen Leute.

Dem Bundesjugendsingen gingen das „Fest der Stimmen“ in allen Bezirken des Landes sowie das Landesjugendsingen voran. Allein in Tirol nahmen im Vorfeld rund 4.500 Nachwuchstalente auf Bezirks- und Landesebene teil. Österreichweit waren es rund 50.000 junge Menschen. „Das größte Chorfestival Europas bringt die schulische und außerschulische Jugendarbeit zusammen und macht das enorme Potential an musischen Talenten in unserem Land sichtbar“, betonte LR Beate Palfrader.



Konzert beim Angather Pavillon im Rahmen des Bundesjugendsingens.

Bericht von der Pfarre Angath-Angerberg-Mariastein

Gut besucht war am 5. Juni die Pfarrversammlung. Pfarrer Walter Hirschi konnte die Bürgermeister Josef Haaser, Walter Osl und Dieter Martinz, sowie Dr. Reinhard Rampold, Architekt Norbert Buchauer und zahlreiche Interessierte begrüßen.

Es wurde die finanzielle Situation der Kirchenrenovierung dargestellt. Die vorläufigen Baukosten belaufen sich auf 558.610,- Euro. Die zugesagten Förderungen von der Erzdiözese Salzburg, der Landesgedächtnisstiftung, von der Kulturabteilung des Land Tirol, den Gemeinden Angath, Angerberg und Mariastein und dem Tourismusverband ergeben eine Summe von 439.000,- Euro. Der restliche Betrag soll durch Einnahmen aus Veranstaltungen wie Pfarrfrühschoppen, Pfarrfest, Adventsingens sowie durch Spenden der Bevölkerung aufgebracht werden. Auch mögliche Eigenleistungen sollen zur Kostenersparnis beitragen.

Durch den Architekten Norbert Buchauer wurden die geplanten Arbeiten erläutert. Am Mittwoch, den 26. Juni, wurde von den freiwilligen Helfern mit der Entfernung der Kirchenbänke und des Bodens begonnen. Dazu wurden bis Anfang August 300 Arbeitsstunden geleistet. An Material wurden 180 to abtransportiert. Mit den archäologischen Grabungen wurde am 15. Juli begonnen. Der einzigartige Boden im Altarraum wird restauriert. Im Langhaus wird ein neuer Boden verlegt. Auch die Bänke werden erneuert und die elektrischen Einrichtungen auf den neuesten Stand gebracht. Anfang Dezember sollte die provisorische Benützung der Pfarrkirche wieder möglich sein.

Ein großes Lob und Dank an die freiwilligen Helfer für ihre bisherige Arbeit. Auch ein „Vergelt's Gott“ allen, die spontan mit Verpflegung einen Beitrag geleistet haben.

Der Pfarrgemeinderat



Kräuterwanderung der SGS-Mitarbeiter

Am 9. Mai 2013 veranstaltete der Sozial- und Gesundheitsprengel bei herrlichem Wetter einen „Betriebsausflug“ in Form einer Kräuterwanderung in Angerberg/Embach. Kräuterfee Rosmarie Estermann aus Langkampfen machte uns auf eine solche Vielzahl von Kräutern aufmerksam, dass wir für den Marsch zum Giessenbach 2 ½ Stunden benötigten. Auf diesem kurzen Weg konnten wir mindestens 50 verschiedene Arten bestaunen – Kümmel, wilde Karotten, Pestwurz, Oregano, Bibernelle, Blutwurz und vieles mehr landete in Martinas Fotogalerie. Auf Andreas Terrasse ließen wir diesen besonders gemütlichen Nachmittag bei Kaffee und Kuchen ausklingen.

Die Mitarbeiter des SGS

Betreuer für den Recyclinghof gesucht.

(Arbeitnehmer oder gewerblich Selbständige)

Bewerbungen bitte an das Gemeindeamt.



LFi-Kurs:

„Rund um den Kürbis“

Kürbis ist die kulinarische Neuentdeckung der letzten Jahre. Der Kürbis ist ein köstlicher Alleskönner! Beim Kurs werden aus diesem, regionalen und saisonalen Gemüse, verschiedene Gerichte zubereitet.

Termin: Donnerstag, 10. Oktober 2013 von 8.00 – 11.30 Uhr – Gasthof Kammerhof/Angath

Kurskosten: € 14,50 plus Materialkosten

Anmeldung: bis Dienstag, 8. Oktober 2013 bei OB Margreth Osl (0664/1778507)

Vorschau:

LFI-Kurs: „Brot und Gebäck für die Grill- und Partyzeit“

Am Donnerstag, 10. April 2014 von 8.00 – 11.30 Uhr – Gasthof Kammerhof/Angath

Kursgebühr: € 14,50 plus Materialkosten

Anmeldung: bis Dienstag, 8. April 2014 bei OB Margreth Osl (0664/1778507)

Angather Jungmusikanten setzen ihre Erfolgsserie fort

Auch in diesem Frühjahr durfte sich die BMK Angath über zahlreiche Erfolge ihrer Jungmusiker freuen. Christoph Kofler (Tenorhorn) und Christian Thaler (Waldhorn) absolvierten das silberne Leistungsabzeichen.

Dominik Kapfinger (Klarinette), Johannes Peer (Trompete), Thomas Lettenbichler (Trompete) und Georg Horngacher (Waldhorn) schafften ihre Prüfungen zum bronzenen Leistungsabzeichen und sind somit berechtigt mit der Musikkapelle auszurücken.



Bgm. Josef Haaser gratulierte den Jungmusikern zu ihren Leistungsabzeichen.

Der Ausschuss bedankt sich bei allen Jungmusikern für ihren tollen Einsatz und wünscht ihnen auch weiterhin so viel Freude und Erfolg mit ihren Instrumenten.

Beim diesjährigen Pfingstfest in Breitenbach war die BMK Angath erneut als Gastkapelle vertreten und bei der Radio Tirol - Live Sendung „Mit Musik ins Wochenende“ zu hören.

Auch bei den Jubiläumsfesten der Schützenkompanie der Pfarrgemeinde Angath, sowie der Schützenkompanie Niederbreitenbach war die BMK Angath eingeladen und durfte jeweils am Festakt teilnehmen und ein Konzert spielen. Am 19. Juli spielte die BMK Angath ein Platzkonzert in Wörgl.

Der Fronleichnam-Frühschoppen war auch heuer wieder eine gelungene Veranstaltung und die BMK Angath durfte sich über zahlreiche Besucher freuen.

Beim diesjährigen Dorffest war auch wieder die Partnerkapelle aus Pregarten (OÖ) zu Besuch (im Bild die Eröffnung) in

Neue Mitarbeiterin beim Sprengel

Seit 1. Juli ist Susanne Bliem als Pflegehelfer-Fachkraft beim Sozial- und Gesundheitssprengel Angerberg-Angath-Mariastein tätig. Die neue Mitarbeiterin wohnt in Kundl, ist verheiratet und hat zwei Kinder.

Die Pflegehilfe umfasst: Ganzkörperwäsche, Wundversorgung, Duschen und Baden, Lagerung und Mobilisierung, spezielle Pflege für Patienten nach Schlaganfällen, Betreuung und Begleitung von Schwerstkranken. Die Ausbildung umfasst 13 Monate, davon 800 Stunden Theorie und 800 Stunden Praktikum. Entsprechende Kurse werden immer wieder angeboten.

Wenn Sie als ehrenamtliches Mitglied ein wenig Zeit für den SGS Angerberg-Angath-Mariastein verwenden möchten, so wäre das in der Zustellung von Essen auf Rädern und bei der Mithilfe bei Veranstaltungen möglich. Der Verein wäre sehr dankbar dafür.



Angath und sorgte speziell mit ihren Tanzmusikgruppen für hervorragende Stimmung unter den Festgästen.

Mit einem Ständchen gratulierte die BMK Angath ihrem langjährigen Obmann Helmut Farthofer zu seinem 50. Geburtstag.



Die Musikkapelle der Partnerkapelle Pregarten spielte beim Dorffest.

Die Musikkapelle möchte sich recht herzlich für die großzügigen Spenden anlässlich der Maiständchen und den zahlreichen Besuch bei ihrem Frühschoppen und den Platzkonzerten bedanken. Ein besonderer Dank gilt auch den Helfern der Bundesmusikkapelle und den Eisschützen für ihre tolle Bewirtung bei den Platzkonzerten.



Gratulation dem langjährigen Obmann Helmut Farthofer zum runden Geburtstag.

Die Musikkapelle freut sich auch auf Ihren Besuch bei den restlichen Donnerstags-Platzkonzerten und wünscht einen angenehmen Sommerausklang.

Der Vorstand

Ehrung für verdiente Angather



Am Hohen Frauentag konnten zwei verdiente Angather in der Hofburg in Innsbruck eine Ehrung seitens des Landes Tirol entgegen nehmen. Alt-Bgm. Johann Osl (li.) und Feuerwehrkommandant Franz Haselsberger erhielten von LH Günther Platter und dem Südtiroler LH Luis Durnwalder die Verdienstmedaille des Landes überreicht.

Auf zum Tiroler Ball

Der Tiroler Ball wird dieses Jahr von den Gemeinden Angath, Angerberg und Mariastein veranstaltet. Er findet am 25. Jänner 2014 in Wien statt. Zahlreiche Angather, Angerberger und Mariasteiner Akteure werden an der 3-Tagesfahrt (24. bis 26. Jänner) zum Tiroler Ball teilnehmen.

Gerne können auch Privat- und Begleitpersonen an der dreitägigen Fahrt zum Tiroler Ball mitkommen. Nähere Informationen entnehmen Sie der Homepage der Gemeinde: www.angath.at

Pauschalpreis pro Person im DZ € 219,--
EZ-Zuschlag für 2 Nächte € 60,--
Die Gemeinden und Wechselberger Touristik, Katrin Bichler, nehmen gerne Ihre Anmeldungen entgegen.

Wechselberger Touristik
Katrin Bichler
Telefon: 05372/62227-11
E-Mail: k.bichler@wex-touristik.at

Bienenzuchtverein Angerberg - Angath - Mariastein



Im Rahmen der Jahreshauptversammlung des Bienenzuchtvereines Angerberg - Angath - Mariastein am 12.4.2013 im Gasthof „Blick ins Inntal“ fanden Neuwahlen statt.

Der neue Vorstand setzt sich aus folgenden Personen zusammen:

Obmann:	Manfred Ehrenstrasser
Obmann-Stv.:	Josef Messner
Kassier:	Martin Außerlechner
Schriftführer:	Rudolf Gschwentner
Beisitzer:	Heinrich Strillinger
Gesundheitswart:	Johannes Lang
Kassaprüfer:	Gerhard Aschaber, Georg Laner

Der Bienenzuchtverein hat momentan 22 Mitglieder, insgesamt werden rund 200 Bienenvölker betreut.

Traditionell wird die Jahreshauptversammlung auch zur Fortbildung genutzt. So stellte dieses Mal der Wanderlehrer Stefan Käser aus Niederndorf seine Betriebsweise vor und informierte über verschiedene Maßnahmen zur Bekämpfung der heimtückischen Varroa-Milbe, die nach wie vor die größte Schwierigkeit für die Imkerei darstellt.

Archäologische Ausgrabungen in der Pfarrkirche

Auf Grund der derzeitigen Renovierung der Pfarrkirche finden seit dem 15. Juli 2013 archäologische Grabungen statt. Die sechswöchigen Untersuchungen werden von der Firma Talpa durchgeführt. Auf Grund der sehr weit zurück reichenden schriftlichen Überlieferungen und des sehr alten Patroziniums (hl. Geist und hl. Martin) konnten sie davon ausgehen, dass unter der heute bestehenden Kirche aus der Barockzeit (1747) noch die Grundrisse weiterer Vorgängerkirchen zu finden sind.

Bereits nach dem ersten Abgraben des Unterbodenschuttes ließen sich die Grundmauern der gotischen Vorgängerkirche (15. Jh) deutlich erkennen. Im Innenraum dieser Kirche befindet sich noch heute der

originale Estrichboden aus dem 16. Jh. der durch den Einbau zahlreicher Priester- und Stiftergräber stark gelitten hat.

Einige Gräber wurden bereits freigelegt und anschließend entfernt. An ausgewählten Stellen wird mit modernen Untersuchungsmethoden versucht, weiter in die Vergangenheit der Kirche vorzudringen, und so zu klären, wie weit die Geschichte der Kirche, und somit des Dorfes, zurückreicht. Eine ältere romanische Kirche, wahrscheinlich aus dem 12. Jhd, konnte bereits ausgemacht werden.

Am Tag der offenen Tür konnte man die Ergebnisse der Grabung besichtigen, unter anderem Münzen und Reste der gotischen Wandmalerei.



Die Untersuchungen in der Pfarrkirche können besichtigt werden.



Einladung zur Dorfmeisterschaft des Eisstockvereins am 7. September.

Jeder kann mitmachen, Stöcke werden vom Verein zur Verfügung gestellt. Auch für Speis und Trank ist während der Veranstaltung gesorgt.

Firma kostenlos registrieren lassen unter:

www.angath.at

Jubiläum der Schützenkompanie Pfarre Angath-Angerberg-Mariastein

Anlässlich des 30-Jahr-Jubiläums der Schützenkompanie Pfarre Angath, Angerberg, Mariastein nachfolgend ein Auszug aus der Chronik des Vereins:

Vor über 30 Jahren wurden die ersten Gespräche zur Wiedergründung unserer Schützenkompanie anlässlich der Soldatenwallfahrt im September 1982 in Mariastein, zwischen Josef Schnellrieder, Ehrenhauptmann, Franz Ellinger, Ehrenobmann und dem damaligem Bürgermeister von Angath Manfred Wimpissinger geführt. Nach vielen Gesprächen, Treffen und Vorbereitungsarbeiten konnte bereits am 26. Juni 1983 das Gründungsfest und die Segnung der neuen, von der Familie Manfred Wimpissinger mit Fahnenpatin Elfriede Wimpissinger, gespendeten Fahne durchgeführt werden. Es war ein besonderer Tag für unsere drei Gemeinden Angath- Angerberg- Mariastein. Dass man den Namen der politischen Gemeinden „Pfarrgemeinde“ vorrausstellte, fand großes Lob und Anerkennung, das war in Tirol einfach einzigartig.

Unsere Kompanie war in den 30 Jahren sehr aktiv. So konnten neben der üblichen Vereinstätigkeit auch für die Öffentlichkeit, im besonderen aber für unsere Pfarre, in uneigennütziger Art und Weise, einiges erstellt werden. Dazu zählen das große Granit-Kreuz über dem Kircheneingang sowie die Trockenlegung der Kirchen-Aussenmauern und der Fürth-Kapelle. Das Gipfelkreuz am Höhlenstein wurde ebenfalls von der Schützenkompa-



Umzug zum heurigen Jubiläum der Schützenkompanie

nie errichtet.

Die Erstellung der wunderschönen Wappensäule am sogenannten „3-Länder-Eck“, wie es unter den Bürgermeistern genannt wurde, war ebenso eine große historische Tat, denn dort treffen sich geographisch die drei politischen Gemeinden Mariastein- Angerberg- Angath.

Unser damaliger Landeshauptmann Eduard Wallnöfer, Ehrenbürger von Angath, wurde als Ehrenhauptmann ausgezeichnet und das war wohl ein weiterer Höhepunkt für unsere Kompanie.

Besonders erwähnenswert ist unsere zweite Fahne, unsere historische Fahne aus dem Jahre 1865, die eine der ältesten unseres Bataillons darstellt. Über Herrn Professor Sandbichler kam dieses Kunstwerk, nach der Renovierung gespendet

durch Manfred Wimpissinger, wieder zu unserer Kompanie zurück.

Ursprünglicher Fahnenspender war Georg Hager, Gastwirt zu Baumgarten am Angerberg, der bereits 1865 die Zusammengehörigkeit und den Zusammenhalt in unserer Pfarre durch diese großzügige Tat besonders unter Beweis stellte.

Zum Schluss jene besinnlichen und eindringlichen Worte die auf unserer Schützenfahne vom Gründungsjahr 1983 geschrieben stehen und im Winde unseres schönen, geliebten Tirolerlandes wehen:

Im Herzen Wahrheit
Im Auge Klarheit

Schützen-Heil!

Aktive Feuerwehrjugend

Auch im heurigen Frühjahr war der WISSENSTEST der Feuerwehrjugend der Bezirke Kufstein, Kitzbühel und Lienz der Abschluss der theoretischen und praktischen Ausbildungsphase, die von Jänner bis Ende März lief. Der Wissenstest fand heuer in der Kelchsau statt und rund 300 Jugendliche stellten sich den Prüfungen in Gold, Silber oder Bronze.

Unsere Jugend war mit fünf Mitgliedern vertreten: das Wissenstestabzeichen in Gold erreichten Martin Eder, Martin Osl und Dominic Unterweger; in Silber schaffte es Johannes Osl; Georg Horngacher und Julian Sonderegger waren erstmals aktiv dabei und konnten sich daher über das Abzeichen in Bronze freuen.

Am 25. Mai fuhren wir gemeinsam mit der FF Kastengstatt zu einem Geschicklichkeitswettbewerb nach Schwendt. Dieser Wettbewerb wurde erstmals durchgeführt und diente in erster Linie der Auflockerung der Ausbildung und der Unterhaltung. Es ging bei diesem Wettbewerb darum, in möglichst kurzer Zeit und fehlerfrei, Hindernisse zu überwinden und Aufgaben zu lösen, wie Zielspritzen, Dosenwerfen usw. Das beste Ergebnis erzielte unser jüngstes Team (Georg Horngacher, Julian Sonderegger) mit einem hervorragenden 4. Rang.



Geschicklichkeitsbewerb in Schwendt: v.li.: Jugendbetreuerin Hedwig Larch, Julian Sonderegger, Georg Horngacher, Johannes Osl, Martin Osl, Dominic Unterweger, FF Kastengstatt: Christoph Schneider, Christoph Mauracher)

Neues Ausbildungsjahr beginnt

Mit Schulanfang im September beginnt auch wieder ein neues Ausbildungsjahr bei der Feuerwehrjugend – interessierte Mädchen und Burschen im Alter von 11 - 13 Jahren werden gerne aufgenommen – meldet euch einfach bei Kommandant Franz Haselsberger im Gemeindeamt.

Kommandant Franz Haselsberger

Standesfälle

Wir gratulieren:

65 Jahre:

Margarethe Eder
Christa Taxacher



70 Jahre:

Anna Anker
Anton Adler
Franz Taxacher

75 Jahre

Stefanie Stärkl
Franz Ellinger

Wir begrüßen die neuen Erdenbürger:

Laurin Sonderegger
Lea Eichinger



Das silberne Hochzeitsjubiläum feiern:

Rita und Bruno Hauser
Josef u. Magdalena Ellinger



Das goldene Hochzeitsjubiläum feiern:

Irmgard und Johann Wimpissinger



Herzlichen Glückwunsch zum 80. Geburtstag! Bgm. Josef Haaser überbrachte Margarethe Kruckenhauer (oben) die Glückwünsche der Gemeinde. Ebenso gratulierte er Josef Bauer (unten rechts) und Georg Posch (unten links), die ihren 85. Geburtstag gefeiert hatten.



Wechsel im Gemeindeamt

Auf eigenen Wunsch hat Silvia Freidorfer ihre Tätigkeit als Verwaltungsangestellte im Gemeindeamt zurückgelegt. Bgm. Josef Haaser bedankte sich für ihr Engagement und die zuverlässige Arbeit mit einem Blumenstrauß zum Abschied. Ihre Nachfolgerin ist Sabrina Gandler. Die junge Angatherin hat die Buchhalterprüfung und war vor der Karrenz in der Hausverwaltung tätig. In der Gemeinde ist sie für diverse Verwaltungsarbeiten zuständig. Erreichbar ist Sabrina von 9 bis 12 Uhr im Büro oder unter der Telefonnummer 05332/74326-3

Vorschau auf das Schuljahr 2013/14

Schulbeginn: Mittwoch, 4. September 2013

Unterrichtszeiten erste Schulwoche

Mi, 4. 9. 2013: 7:45 – 9:25 Uhr

Willkommen in der Schule

Do, 5. 9. 2013: 7:45 Uhr - Treffpunkt Schule

7:50 Uhr - Gottesdienst, anschließend Unterricht

bis 10:45 Uhr

Fr, 6. 9. 2013 7:45 – 11:30 Uhr Unterricht

Der **Kindergarten** beginnt am 2. September um 8 Uhr.

Die von allen beliebte Kindergartenassistentin **Sabine Dollinger**, scheidet auf eigenen Wunsch aus dem Kindergarten aus. Herzlichen Dank für die erbrachten Leistungen, die erwiesene Loyalität und alles Gute für die Zukunft.

Impressum

Herausgeber: Gemeinde Angath

Für den Inhalt verantwortlich:

Bgm. Josef Haaser

Redaktion:

Sabrina Gandler,

Tel.: 05332/74326-3

Brigitte Eberharter

Tel.: 0664/2128135

Druck: Aschenbrenner, Kufstein

Redaktionsschluss

Für die 20. Ausgabe des Angather Boten ist Ende November Redaktionsschluss.

Erscheinungstermin ist Mitte Dezember.

Alle Vereine und Organisationen können ihre Termine, Meldungen, Veranstaltungsberichte etc. beim Redaktionsteam abgeben.

Email: buchhaltung@angath.at (Sabrina Gandler) oder brigitte.eberharter@snw.at



Nach 15 Jahren Mitglied beim Gemeinderat legt Rainer Naderer (li.) sein Amt zurück. Er gehört der Liste SPÖ und Parteifreie an und war Vorsitzender des Umweltausschusses. Als Gemeinderat rückt Martin Wimpfissinger (re.) nach.

Babypause für Andrea Fuchs

Ein freudiges Ereignis erwartet die Volksschuldirektorin Andrea Fuchs, weshalb sie kürzlich in die Babypause verabschiedet wurde. Während ihrer Karrenzzeit wird sie von Maria Gruber-Fuchs als Schulleiterin vertreten. Bgm. Josef Haaser wünscht ihr für die kommende Zeit alles Gute.



Blutspendeaktion

Am Freitag, 27. September wird die Bevölkerung von Angath zum Blutspenden eingeladen.
Im Medienraum der Volksschule von 17.00 bis 20.00 Uhr

Angatherin in den Landtag gewählt

Am 24. Mai wurde Dr. Bettina Ellinger, Schulleiterin in Thierbach, feierlich zur Abgeordneten des Tiroler Landtages angelobt. Die gebürtige Angatherin übernimmt die Aufgabe der Bereichssprecherin für Bildung und Sport. Sie ist Vorsitzende des Ausschusses für Gesellschaft, Bildung, Kultur und Sport, Mitglied des Ausschuss für Tourismus, Wirtschaft und Technologie sowie im Ausschuss für Föderalismus und Europäischer Integration.






Für Ihre Sicherheit

Zivildienst-Probealarm

in ganz Österreich

am Samstag, 5. Oktober 2013, zwischen 12:00 und 12:45 Uhr

Österreich verfügt über ein flächen deckendes Warn- und Alarmsystem. Mit mehr als 8.203 Sirenen kann die Bevölkerung im Katastrophenfall gewarnt und alarmiert werden.

Um Sie mit diesen Signalen vertraut zu machen und gleichzeitig die Funktion und Reichweite der Sirenen zu testen, wird einmal jährlich von der Bundeswarnzentrale im Bundesministerium für Inneres mit den Ämtern der Landesregierungen ein **österreichweiter Zivildienst-Probealarm** durchgeführt.

Bedeutung der Signale

Sirenenprobe  **15 Sekunden**

Warnung  **3 Minuten** gleich bleibender Dauerton

Herannahende Gefahr!
Radio oder Fernseher (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) einschalten, Verhaltensmaßnahmen beachten.
Am 5. Oktober nur Probealarm!

Alarm  **1 Minute** auf- und abschwelliger Heulton

Gefahr!
Schützende Bereiche bzw. Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen.
Am 5. Oktober nur Probealarm!

Entwarnung  **1 Minute** gleich bleibender Dauerton

Ende der Gefahr!
Weitere Hinweise über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) beachten.
Am 5. Oktober nur Probealarm!

Achtung: Keine Notrufnummern blockieren!

Zivildienst-Probealarm in Österreich

Am Samstag, den 5. Oktober 2013, wird wieder ein bundesweiter Zivildienst-Probealarm durchgeführt. Zwischen 12:00 und 12:45 Uhr werden nach dem Signal „Sirenenprobe“ die drei Zivildienstsignale „Warnung“, „Alarm“ und „Entwarnung“ in ganz Österreich ausgestrahlt werden. Der Probealarm dient einerseits zur Überprüfung der technischen Einrichtungen des Warn- und Alarmsystems, andererseits soll die Bevölkerung mit diesen Signalen und ihrer Bedeutung vertraut gemacht werden.

Österreich verfügt über ein gut ausgebautes Warn- und Alarmsystem, das vom Bundesministerium für Inneres gemeinsam mit den Ämtern der Landesregierungen betrieben wird. Damit hat Österreich als eines von wenigen Ländern eine flächendeckende Sirenenwarnung.

Die Signale können derzeit über 8.203 Feuerwehirsirenen abgestrahlt werden. Die Auslösung der Signale kann je nach Gefahrensituation zentral von der Bundeswarnzentrale im Einsatz- und Krisenkoordinationscenter des Bundesministeriums für Inneres, von den Landeswarnzentralen der einzelnen Bundesländer oder den Bezirkswarnzentralen erfolgen.



Schule am Bauernhof

Am 25. April führten die Angather Bäuerinnen in der dritten Schulstufe die Aktion „Schule am Bauernhof“ durch. Die Kinder waren zu Gast auf dem Bauernhof der Fam. Osl (Giglmaier-Hof). Dort erhielten sie Einblick in die gesunde traditionelle Küche. Brot wurde gebacken, Kräutersalz mit Kräutern aus dem hofeigenen Kräutergarten hergestellt, Milchprodukte verarbeitet und alles mit großem Appetit verspeist.

Ein herzliches Dankeschön den Angather Bäuerinnen für ihr Engagement und ihren Einsatz für die Kinder!



Besuch beim Bürgermeister

Die dritte Schulstufe beschäftigte sich im vergangenen Schuljahr intensiv mit dem Heimatort. Beim Besuch im Gemeindeamt erhielten die SchülerInnen von Bgm. Josef Haaser und seinen Mitarbeitern viele interessante Informationen über deren Arbeit und über Angath.



Neue Computerausstattung

Im zweiten Semester wurde die Computerausstattung unserer Schule neu gestaltet und erweitert: Zwei Klassen wurden mit Laptop, Beamer und Leinwand ausgestattet. Die Kinder und Lehrerinnen möchten sich ganz herzlich beim Herrn Bürgermeister Josef Haaser und unserem IT-Betreuer Thomas Prada für die Unterstützung und Umsetzung bedanken!



Muttertagsfeier

Am Montag, den 13. Mai 2013 hatte die Gemeinde wieder zur traditionellen Muttertagsfeier im Mehrzwecksaal der Volksschule geladen. Die Kindergartenkinder haben fleißig mit ihren Betreuerinnen geübt und sangen und tanzten mit großer Freude, begleitet von Franz Hager auf der Ziehharmonika. Die Volksschulkinder begeisterten das Publikum mit einem tollen Musical. Zum Ausklang bekamen alle Erwachsenen ein Gläschen Sekt gereicht, an die Kinder wurden Säfte ausgeteilt. Die Mütter und Großmütter freuten sich über „ein fleißiges Lieschen“ als Blumengruß der Gemeinde.